

Für Biene.

Mondlicht

Text:
Theodor Storm

Musik:
Jens Klimek

Ruhig

SOPRAN
ALT

TENOR
BASS

Wie liegt im Mon-den - lich - te be - gra - ben nun die Welt; wie
Die Win-de müs-sen schwei - gen, so sanft ist die-ser Schein; sie
Und was in Ta - ges - glu - ten zur Blü - te nicht er - wacht, es
Wie bin ich sol-chen Frie - dens seit lan - ge nicht ge - wohnt! Sei

der sie um - fan - - - - gen hält.
und schla-fen end - - - - lich ein.
und duf-tet in - - - - der Nacht.
der lie - be - vol - - - - le Mond.

5

se - lig ist ihr Frie - de, der sie um - fan - - - - gen hält.
säu-seln nur und we - ben und schla-fen end - - - - lich ein.
öff-net sei - ne Kel - che und duf - tet in - - - - der Nacht.
du in mei-nem Le - ben der lie - be - vol - - - - le Mond.

der sie um - fan - - - - gen hält.
und schla - fen end - - - - lich ein.
und duf - tet in - - - - der Nacht.
der lie - be - vol - - - - le Mond.